

# Referendariat und Promotion?

**Beitrag von „Aktenklammer“ vom 4. Februar 2006 11:39**

Tja, auch hier wieder der leidig Doktor....

Ich hatte nach der Promotion, bevor ich mich entschlossen habe, in die Schule zu gehen, auf viele Stellen beworben, wo z.T. eine Promotion gefordert war und z.T. nicht. Ich hatte kein einziges Gespräch. Bei einem Bewerbungsseminar war man auch sehr erstaunt, weil meine Voraussetzungen eigentlich für die Ausschreibungen teilweise sehr günstig waren. Als ich dann mal nachgefragt habe, kam raus, dass ich mit meiner nicht vorhandenen richtigen Berufserfahrung für Stellen mit Promotionsforderung zu unerfahren und für die Stellen ohne Promotionsforderung zu überqualifiziert war ... "Wer promoviert hat, will Höheres, Sie bringen dann evtl Unruhe" .. Ich habe mich also selbst ins Aus geschossen!

Nun, nach dem Referendariat, möchte ich auch gerne in die Schule und nach einem Gespräch mit meinem Direktor denke ich auch, dass mich Stellen außerhalb der Schule von der Schule eher wegbringen, auch in der Beurteilung meiner Unterlagen bei Bewerbungsgesprächen.